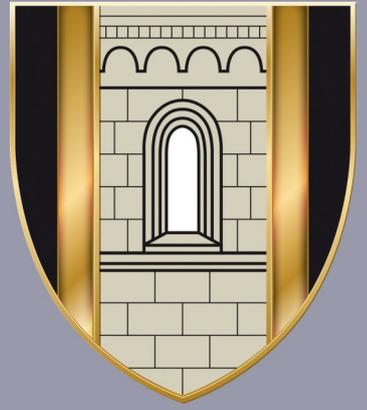


# Gemeindezeitung

## Grabern

Oktober 2023

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Grabern



Nach Vollendung der Renovierungsarbeiten fand in der Obergraberner Kapelle am 31. August 2023 eine Festmesse mit anschließender Agape statt

Die Freude über das nun wieder strahlende Gotteshaus war bei allen Beteiligten deutlich zu sehen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Am 19. September wurden die Ergebnisse einer umfassenden Befragung präsentiert, die im Rahmen des Ortsentwicklungsprojektes in Schöngrabern durchgeführt wurde. Herzlichen Dank an die 239 Personen, die ihre Meinungen und Erfahrungen eingebracht haben und damit eine wichtige Grundlage für künftige Entscheidungen des Gemeinderates geliefert haben. Einen Überblick dazu gibt es unter anderem auf der Gemeinde-Homepage.

Ein bemerkenswertes Ergebnis daraus ist, dass sich 91 % der Menschen im Ort sehr wohl bzw. wohl fühlen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist das ein Spitzenwert, der zeigt, wie gut sich Schöngrabern entwickelt hat. Das sehen sowohl die hier Aufgewachsenen als auch die Zugezogenen so.

Die Lage des Ortes, das Vereinsleben, der Natur- und Erholungsraum sowie die Bezugsmöglichkeit von regionalen Produkten und die Kellergasse werden besonders geschätzt.

Diese Stärken des Ortes, die Nähe zur Bezirkshauptstadt, die Erreichbarkeit und die Siedlungspolitik seitens der Gemeinde haben in den letzten 10 Jahren zu einem raschen Bevölkerungsanstieg geführt. Damit verbunden sind auch die Immobilienpreise gestiegen. Davon profitieren alle, die Flächen oder Objekte besitzen. Am Sparbuch wäre eine derartige Wertsteigerung nicht möglich gewesen. Der Zuzug sicherte auch die Infrastruktur und ermöglichte es der Gemeinde zu investieren, z.B. in die Schule. Davon profitiert nicht nur Schöngrabern sondern alle Orte in der Gemeinde.

Aber das Tempo des Wachstums bereitet auch vielen Menschen Sorgen. Viele wünschen sich in Zukunft nur mehr ein leichtes Wachstum bzw. das Halten des jetzigen Bevölkerungsstandes und dafür eine bessere Integration der Zugezogenen. Aber selbst um den Bevölkerungsstand halten zu können, braucht es auch weiterhin einen gewissen

Zuzug, damit die Sterbefälle und Wegzüge ausgeglichen werden können. Eine Entwicklung, die seit 2021 bereits im Gange ist.

Weiters wünschen sich viele Befragte ein stärkeres Zusammenarbeiten innerhalb der Gemeindepolitik mit weniger Streit und mehr Freude an der gemeinsamen Arbeit.

Wie es geht, zeigt die Erfahrung, die ich im Rahmen des Projektes in der Volksschule machen durfte. In einer gemeinsamen Doppelstunde der 3. und 4. Klasse durfte ich, mit Unterstützung der sehr engagierten Lehrerinnen, mit den Kindern zu deren Vorstellungen über die Zukunft von Schöngrabern nachdenken. Es war einzigartig, mit welchem Engagement und Ideenreichtum die Kinder mitgearbeitet haben. Mit diesem Potenzial lässt sich positiv in die Zukunft blicken!

*Ihr Josef Wallenberger*  
(Wallenberger & Linhart Regionalberatung KG)

Inhaltsverzeichnis		
Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Ankauf von Salzstreugeräten	Seite	4
Klimazuschuss verlängert	Seite	5
Glasfaserausbau in Grabern	Seite	5
Wenn der Körper Signale gibt	Seite	6
Windpassinger Exkursion	Seite	6
Sicherer Schulweg	Seite	7
Graberner Ferienspiele	Seite	8
Wegverschmutzungen	Seite	10
Festmesse in Obergrabern	Seite	10
Neuer Spielplatz in Obergrabern	Seite	11
Neue LEADER-Förderperiode	Seite	12
ID Austria ab 5. Dezember	Seite	13
Altpapier tonnen bestellen	Seite	13
Service und Termine	Seite	14
Eintragungswoche Volksbegehren	Seite	15
Veranstaltungskalender	Seite	16

**Tagesordnungspunkte**

- > Begrüßung und Eröffnung
- > Genehmigung des Protokolls vom 21.06.2023
- > Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 21.06.2023
- > Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 18.09.2023
- > Beschlussfassung betreffend dem Kaufansuchen für den Bauplatz „2020 Schöngrabern Hübelgrund 75“
- > Beschlussfassung betreffend dem Rückkauf bzw. dem Weiterverkauf des Bauplatzes „2042 Ober-Steinabrunn 102“
- > Beschlussfassung betreffend der Wiederbewerbung des Bauplatzes „2020 Mittergrabern Am Weinberg 9“ zum Verkauf
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen um Änderung des Eigentümers für den Bauplatz „2020 Schöngrabern Hübelgrund 83“
- > Beschlussfassung betreffend dem Kaufansuchen für die Wegparzelle Nr. 566 KG Ober-Steinabrunn
- > Beschlussfassung betreffend die teilweise Verlegung der Wegparzelle Nr. 1082 KG Mittergrabern und dem Ankauf von Teilen der Parzellen Nr. 495, 496, 497, 498, 499 und 500 KG Mittergrabern
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen um Löschung des Wiederkaufsrechts für die Parzelle Nr. 935/9 KG Mittergrabern
- > Beschlussfassung über die Bewilligung der Änderung von Grundstücksgrenzen in der KG Schöngrabern
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen der Höller Elektrotechnik GmbH um Leitungsverlegung auf Gemeindegrund in der KG Windpassing
- > Beschlussfassung der Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone in der KG Obergrabern
- > Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes betreffend die KG Mittergrabern
- > Beschlussfassung des Fördervertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung)
- > Beschlussfassung betreffend Maßnahmen im Rahmen des Ergebnisses zum Thema „Wohlfühlgemeinde“
- > Personalangelegenheiten

[www.grabern.gv.at/protokolle](http://www.grabern.gv.at/protokolle)

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 29. November 2023 statt.**

### **Freigabe Aufschließungszone Obergrabern**

Da die Freigabebedingungen für das neue Siedlungsgebiet in Obergrabern erfüllt sind, hat der Gemeinderat die Verordnung zur Freigabe des Aufschließungszone beschlossen.

Geschaffen wurden 9 Bauplätze, wovon derzeit 3 zum Verkauf angeboten werden.

### **Örtliches Raumordnungsprogramm**

Für den Neubau der Volksschule war eine Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes im Bereich um das Schulgelände erforderlich. Die geplanten Änderungen lagen in der Zeit von 15. Juni bis 27. Juli 2023 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt auf.

Der Gemeinderat hat die Verordnung nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen einstimmig beschlossen.

### **LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung**

Der Vertrag betreffend die Bundesförderung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **Ortsentwicklung Schöngrabern**

Auf Grundlage eines vorangegangenen Grundsatzbeschlusses wurde von Seiten des Bürgermeisters in der KG Schöngrabern ein Projekt zur „Ortsentwicklung in der KG Schöngrabern“ gestartet. Damit soll gewährleistet sein, dass auch die Meinungen und Wünsche der Bürger gehört werden. Ein repräsentatives Ergebnis aus Mitwirkung eines Arbeitskreises, Projekten mit Schülern und Jugendlichen und Befragung der Ortsbevölkerung liegt nun vor.

Der Gemeinderat hat auf Grundlage des Ergebnisses die Umsetzung erster Maßnahmen einstimmig beschlossen. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie im Leitartikel dieser Zeitung bzw. als Informationsblatt auf der Gemeinde-Homepage.

Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung am 20. September den Ankauf von 2 Salzstreugeräten beschlossen.

Salzstreugeräte anstelle der bisherigen Splittsteuanhänger sind in der Gemeinde schon länger Thema. Wegen der zuletzt recht milden Winter war die Anschaffung aber noch nicht akut.

Im vergangenen Winter wurde die Gemeinde jedoch von den Mitarbeitern des Streudienstes davon in Kenntnis gesetzt, dass die bisher verwendeten Streugeräte nur mehr bedingt einsatzfähig sind. Es wurde jedoch auch davon abgeraten, wieder Geräte anzukaufen, die im Nachlauf funktionieren, da damit die erforderliche Wendigkeit für die Traktoren nicht gegeben ist.

Als einzige Alternative - und gleichzeitig unter Berücksichtigung, dass die Bundes- und Landesstraßen ebenfalls salzgestreut werden - blieb daher der Ankauf von Salzstreugeräten.

Es wurden mehrere Angebote eingeholt und der Gemeindevorstand hat nach Prüfung der Angebote beschlossen, dass zwei Salzstreugeräte zum Preis von jeweils € 9.037,10 inkl. USt. bei der bestbietenden Firma Duben angekauft werden sollen.

### **Erratum**

*In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung Grabern vom Juli 2023 wurde auf Seite 3 berichtet, dass der Gemeinderat einen Zuschuss in Höhe von € 1.9000,— an den Tennisverein beschlossen hat.*

*Es handelte sich hier um einen Tippfehler: Der Zuschuss beträgt € 1.900,— und nicht € 19.000,—.*

## Klimazuschuss verlängert bis Februar 2024

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. Juni 2023 beschlossen, dass für die Dauer der Sommerferien 2023 für Einzelfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein Zuschuss von der Gemeinde gewährt werden soll. Alle Graberner Haushalte wurden Ende Juni mittels Hauswurfsendung darüber informiert.



Aufgrund des im Sommer vorherrschenden Schienenersatzverkehrs auf der Bahnstrecke von Znaim bis Stockerau und des relativ kurzen Beobachtungszeitraumes hat sich der zuständige Gemeinderatsausschuss für eine Verlängerung der Aktion entschieden.

### **Der Klimazuschuss in Form von Gemeinde-Gutscheinen wird bis 29. Februar 2024 verlängert.**

Unter folgenden Voraussetzungen kann der Zuschuss gewährt werden:

- Gilt nur für Gemeindebürger\*innen aus Grabern (Haupt- bzw. Nebenwohnsitz)
- Gilt für Fahrten zwischen 1. Juli 2023 und 29. Februar 2024
- Gilt nur für einzelne Fahrten mit Verkehrsmitteln des Linienverkehrs (öffentlicher und privater Schienenverkehr, Stadtverkehr und Verkehrsverbünde; ausgenommen sind touristische Angebote wie Waldviertelbahn, Wachaubahn, Schneebergbahn, etc.)

- Gilt nicht für Besitzer\*innen von Monats- oder Jahreskarten
- Der Fahrpreis pro Person und Tag muss mindestens € 10,00 betragen
- Der Beleg über den Ticketkauf ist persönlich im Gemeindeamt vorzulegen

Die Gemeinde übergibt nach Prüfung der Voraussetzungen einen Gemeinde-Gutschein in Höhe von € 5,00 zur Einlösung bei teilnehmenden Graberner Betrieben und Veranstaltungen.

Tickets sind bis spätestens 5. März 2024 im Gemeindeamt vorzulegen.

## Der Glasfaserausbau in Grabern schreitet voran

Ende September machten sich Bürgermeister Ing. Herbert Leeb und GfGR Christoph Schwarz einen Überblick über den derzeitigen Stand beim Glasfaserausbau.

Der Bürgermeister hat die Gelegenheit genutzt sich bei seinem Kollegen im Gemeinderat dafür zu bedanken, dass er sich sowohl als Privatperson, als auch im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit intensiv für den Ausbau des Glasfasernetzes in der Marktgemeinde Grabern eingesetzt hat.



V.l.n.r.: Ing. Mario Allinger (Bauleiter Leyrer + Graf), Andreas Anibas (Planer A1) Bürgermeister Ing. Herbert Leeb, GfGR Christoph Schwarz

## Wenn dein Körper Signale gibt

Vortrag von Susanne Berger



Die diplomierte Lebensberaterin und Autorin Susanne Berger ist immer wieder mit Gesundheits-Vorträgen in Niederösterreich unterwegs und findet bei den zahlreichen Zuhörer\*innen großen Anklang.

Nun bietet sich auch in Grabern die Möglichkeit eines Vortragsabends zum Thema „Wenn dein Körper Signale gibt - Was steckt oft wirklich hinter Ängsten und Unsicherheiten?“

Vor Festlegung eines Termins möchten wir aber gerne das Interesse in der Bevölkerung abfragen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass das Vortragslokal auch den Anforderungen entspricht und alle Teilnehmer\*innen Platz finden.

### Haben Sie Interesse an einer Teilnahme?

Ein Vortrag dauert etwa 1 bis 1,5 Stunden und ist für die Zuhörer\*innen kostenlos. In den „Neuigkeiten“ auf der Gemeinde-Webseite [www.grabern.gv.at](http://www.grabern.gv.at) haben wir ein Anmeldeformular vorbereitet, mit dem Sie Ihr Interesse an der Teilnahme bekunden können. Kontaktieren Sie uns aber auch gerne persönlich oder telefonisch unter 02952 / 2132 im Gemeindeamt. Ihre Anmeldung ist selbstverständlich unverbindlich und dient zur Feststellung einer voraussichtlichen Teilnehmerzahl.

## Windpassinger Exkursion

Ein Beitrag von Dr. Luzian Paula

Nach Covid-bedingter Pause war endlich wieder ein Ortsausflug möglich. Die diesjährige Exkursion der Windpassinger führte am 8. Juli zuerst nach Immendorf, wo der uralte Kreisgraben begangen und erläutert wurde.

Es folgte ein Besuch in Loosdorf, wo wir eine Führung durch das in Privatbesitz stehende Schloss erhielten. Besonders interessant war die Besichtigung des sogenannten „Scherbenzimmers“, in dem die Reste der von den Russen 1945 zerstörten japanischen Porzellansammlung der Familie Piatti ausgestellt sind.



Nach dem Mittagessen in Loosdorf stand ZART Pralinen in Staats am Programm. Dort wurden wir in die Geheimnisse der Herstellung von hochwertiger Schokolade samt ausgiebiger Verkostung eingeführt.

Danach besuchten wir das Kutschenmuseum in Laa an der Thaya, wo wir durch seinen Gründer eine ausführliche und profunde Erläuterung der gesammelten Kutschen erhielten. Aus Zeitgründen konnte der zweite Stock der Ausstellung mit den zahlreichen Schlitten nicht mehr angesehen werden. Das wird demnächst nachgeholt.

Nach einer Eis-Erfrischung am Hauptplatz von Laa fand unsere anstrengende Exkursion in der Kellergasse in Nappersdorf ihren würdigen Abschluss.



Im September hat für tausende Schülerinnen und Schüler wieder der Schulalltag begonnen. Egal mit welchem Verkehrsmittel die Kinder in die Schule kommen, sie müssen Verkehrsregeln sowie den Umgang mit möglichen Gefahren erst erlernen. Folgende Experten-Tipps zeigen, wie Kinder und Begleitpersonen den Schulweg sicherer gestalten können.

### Schulwegtraining

Erstklässler\*innen brauchen auch Sicherheit erster Klasse. Um achtsam in eine eigenständige aktive Mobilität hineinzuwachsen, bedarf es eines gemeinsamen Schulwegtrainings mit Mama oder Papa.

### Trainierter Alleingang

Ist der beste Schulweg ausgewählt, gehen Sie mit Ihrem Kind mehrmals die Strecke ab und erklären ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger\*in achten muss. Lassen Sie sich dann nach einigen Trainingstagen von Ihrem Kind führen, das sein Verhalten dabei kommentiert. So wird klar, ob alles richtig verstanden wurde.

### Konstruktive Kritik

Korrigieren Sie Ihr Kind sachlich bei Fehlverhalten und loben Sie es ausdrücklich bei richtigem Verhalten. Motivierendes Feedback hat Verstärkerwirkung.

### Zu zweit - zur Sicherheit

Begleiten Sie Ihr Kind so lange, bis es reif für den ersten Alleingang ist.

### Reality Check

Unternehmen Sie die Trainingsgänge an Schultagen, morgens und mittags, damit authentische Bedingungen vorherrschen.

### Grün ist nicht genug

Auch bei grünen Fußgängerampeln immer nach beiden Seiten schauen und auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während des Überquerens auf Rot wechselt, zügig weitergehen.

### Schutzlos am Schutzweg

Die weißen Streifen auf der Straße sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass leider nicht alle Fahrer\*innen vor dem Zebrastreifen anhalten. Vor dem Schutzweg, also immer stehen bleiben und nach beiden Seiten schauen. Erst losgehen, wenn die Fahrbahn frei ist oder alle Fahrzeuge - aus allen Fahrtrichtungen - angehalten haben.

### Elternauge, sei wachsam

Beobachten Sie mit zeitlichem Abstand immer wieder das Verhalten Ihres Kindes - nach Möglichkeit auch auf dem Heimweg, denn nach stundenlangem Sitzen ist der kindliche Bewegungsdrang groß.

### Schluss mit Elterntaxi

Bringen Sie Ihren Nachwuchs nur in Ausnahmefällen mit dem PKW zur Schule oder nach Hause. Kinder, die nur als PKW-Passagiere am Straßenverkehr teilnehmen, lernen nicht, selbst mit Situationen im Straßenverkehr umzugehen. Überdies wird das Verkehrsaufkommen im Schulumfeld durch Elternfahrzeuge unnötig erhöht, was wiederum andere Kinder gefährdet.

### Vorbildwirkung

Nicht nur beim Schulwegtraining, sondern ganz generell sollten Erwachsene Vorbilder sein und der jungen Generation richtiges und somit sicheres Verhalten vorleben.

### Sichtbarkeit ist Sicherheit

Reflektoren und Pendelblitze auf Kleidung und Schultaschen machen aus grauen Mäusen strahlende Lichtgestalten - erhöhte Sichtbarkeit kann auch in der Morgendämmerung Leben retten.

### Helmi

Weitere Informationen, Tipps und Hinweise zur Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr finden Sie auf der Webseite [www.helmi.at](http://www.helmi.at) des Kuratoriums für Verkehrssicherheit.



Gemeinsam mit den teilnehmenden Vereinen und Betrieben wurde den Graberner Kindern heuer wieder einiges geboten, um die Ferientage abwechslungsreich zu gestalten. Wir bedanken uns herzlich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Ohne Ihre ehrenamtliche Mithilfe wären die Ferienspiele nicht möglich!

### Eislaufverein Schöngabern

Beim Eislaufverein durften die Kinder an verschiedenen Stationen ihren Fleiß und ihre Kreativität unter Beweis stellen: aus Nespressokapseln wurden Windspiele gefädelt, alte Recyclinggläser mit bunten Blumen und Schmetterlingen verziert und Steinbilder erstellt. Mit Holzstäben und Pfeifenputzern haben die Kinder Riesen-Seifenblasenstäbe gedreht und natürlich auch gleich ausprobiert. Auch das Mittagessen wurde wieder mit vollem Eifer gemeinsam zubereitet.



### Jugend Schöngabern

Knapp 30 Kinder nahmen am Ferienspiel der Jugend Schöngabern teil. Zuerst standen diverse Stationen wie Kartoffellauf, Sackhüpfen und ein Dribbelparcours auf



dem Programm. Nach der Mittagspause gab es bei einer Wasserschlacht mit Wasserbomben und Spritzpistolen für alle eine wohlverdiente Abkühlung.

### DEV Schöngabern

Der DEV Schöngabern lud für das Ferienspiel wieder in das Dorfmuseum der Familie Hack ein. Die Kinder bastelten bunte Vogelscheuchen, verkleideten sich und matschten Blumenpralinen für den Garten. Eine Runde Wasserschwammvölkerball sorgte für kühlende Erfrischung.



### Elternverein der Volksschule Grabern

Beim Elternverein konnten sich die Kinder an der alten Handwerkskunst des Seifengießens ausprobieren. Für das Ferienspiel stellte der DEV Mittergrabern den Dorfstadl Mittergrabern zur Verfügung.



### Freiwillige Feuerwehren

Bei der Feuerwehr durften die Kinder die Schutzausrüstung der Feuerwehrleute aus- und anprobieren. Danach ging es mit den

Einsatzfahrzeugen nach Obergrabern, wo die Kinder die einzelnen Gerätschaften selbst ausprobieren konnten. Am begehrtesten war dabei die Kübelspritze, bei der nach eifrigem Pumpen das Signallicht anging und die Kinder reichlich Spaß hatten. Einige Kinder versuchten sich auch beim Kistenklettern mit Seilabsicherung und stellten beim hydraulischen Rettungssatz ihre Geschicklichkeit unter Beweis.



### DEV Obergrabern

Das Ferienspiel des DEV Obergrabern fand beim Lama & Alpakahof der Familie Stadler statt. Bei einer Wanderung in der Umgebung durften die Kinder die Tiere an der Leine führen und beim anschließenden



Parcours gemeinsam Hindernisse überwinden und Slalom laufen.

### Zimmerei Floh

Bei der Zimmerei Floh in Windpassing zeigten die Kinder ihr handwerkliches Geschick beim Basteln von Apfel-Futterhäuschen. Das Herstellen der Werkstücke mit Werkzeugen bereitete den Kindern große Freude.



### SU Grabern

Trotz brütender Hitze fanden sich mehr als 20 Kinder zum Ferienspiel in der Grabern-Arena ein. Aufgebaut waren verschiedene Geschicklichkeitsstationen. Neben Fußballtennis versuchten sich die Kinder auch am Zielschießen und konnten ihre Schussstärke messen. Nach der sportlichen Betätigung stärkten sich die Kinder mit Hot-dogs und Muffins. Alle Kinder erhielten zum Abschluss eine Medaille.



### Bäckerei Hartner

In der Bäckerei Hartner durften sich die Kinder in der Backstube austoben. Es wurden Striezel und andere kreative Backwerke hergestellt. Eine willkommene Abkühlung fanden die Kinder danach im Pool von Familie Hartner.



## Wegverschmutzungen durch Pferdemist

In letzter Zeit häufen sich im Gemeindeamt Meldungen über Wegverschmutzungen durch Pferdemist im öffentlichen Ortsraum.



Viele Bürgerinnen und Bürger sehen - verständlicherweise - auch nicht ein, warum Hundebesitzer\*innen regelmäßig dazu angehalten werden die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen, dies aber nicht bei allen Pferdehalter\*innen üblich zu sein scheint. Festzuhalten ist dabei natürlich, dass für das Führen von Hunden die Vorschriften des NÖ Hundehaltegesetzes gelten und schon alleine von Gesetzwegen die Hinterlassenschaften eines Hundes vor allem im öffentlichen Raum zu entfernen sind.

Eine so eindeutige gesetzliche Bestimmung gibt es für Pferde nicht. Dennoch stellt Pferdemist auf öffentlichen Verkehrsflächen nicht nur ein Ärgernis für alle anderen Verkehrsteilnehmer\*innen dar, sondern, auch eine mögliche Verkehrsbeeinträchtigung und Rutschgefahr vor allem für einspurige Fahrzeuge. Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass grobe oder die Sicherheit gefährdende Verunreinigungen verboten und zu entfernen sind.

**Aus Rücksicht auf die Mitbürgerinnen und Mitbürger und für ein gutes Miteinander gilt aber natürlich immer: egal ob Hundehaufen, Pferdeäpfel oder menschengemachter Müll - Verunreinigungen im öffentlichen Raum sind von der verantwortlichen Person zu entfernen.**

## Festmesse in der Kapelle Obergrabern

Ein Beitrag von Herbert Wittmann

Pater Augustinus und Pater Stephan feierten am 31. August mit großer Freude den Gottesdienst in Obergrabern. Die Kapelle war bis zum letzten Platz gefüllt. Auch der Bürgermeister Ing. Herbert Leeb war anwesend. Monatelang wurde in der Kapelle gearbeitet. Mit rund 200 Stunden haben die freiwilligen Helfer\*innen zur Sanierung beigetragen.



Und die Kapelle kann sich sehen lassen! Alles ist wunderschön geworden und erstrahlt in neuem Glanz.

Herbert Wittmann, Kapellenverwalter, erläutert den Hergang der Renovierung: Die Kapelle wurde 1866 an diesem Standort erbaut. 1985 wurde eine Renovierung unter Herrn Bgm. Hörker durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein elektrisches Geläute installiert.

Im Jahr 2005 wurde ich, Herbert Wittmann, Ortsvorsteher von Obergrabern und übernahm somit auch die Verwaltung der Kapelle. Noch im selben Jahr wurde das Dach neu überstiegen.



2015 wurde der Turm saniert. Die Firma Stadelmann übernahm dabei die Arbeiten, die Kosten betragen € 4.800,--.

2022 wurden die Fenster von der Firma Bruckner erneuert. Die Kosten dafür betragen € 13.700,--.

Durch Opfergelder, Spenden und Kranzablösen, die in den letzten Jahren vor allem von der Ortsbevölkerung gesammelt wurden, konnten ca. € 8.000,-- von der Kapellenverwaltung beigesteuert werden.

2023 wurden die Malerarbeiten von der Firma Weidenauer innen und außen mit Kosten in Höhe von € 15.700,-- erledigt.

Danke an die Gemeinde für die Übernahme der restlichen Kosten und an alle Helfer\*innen, die bei der Sanierung der Kapelle mitgeholfen haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben alle noch beisammen, um zu plaudern, sich auszutauschen und die angebotenen Köstlichkeiten bei der Agape zu genießen.



## Neuer Spielplatz in Obergrabern

Ein Beitrag von GfGR Häusler

Nachdem die Arbeiten für das neue Siedlungsgebiet in Obergrabern fertiggestellt und am Gelände des neuen Spielplatzes nun auch die Bagger und Gerätschaften abgezogen sind, konnte mit dem Aufbau der neuen Spielgeräte begonnen werden.

Am zweiten Septemberwochenende trafen sich daher viele Eltern und freiwillige Helfer\*innen aus der Ortsbevölkerung, um gemeinsam die Aufstellungsflächen für die Spielgeräte auszugraben, Fundamente zu



betonieren, die Spielgeräte aufzubauen und diese gut platziert aufzustellen.

Unterstützt von der Firma Halbemer-Bau und begleitet von einem traumhaften Wetter hat es sehr viel Spaß gemacht und wurde tatkräftig angepackt. Bis zur Eröffnung sind noch einige Arbeiten zu verrichten, unter anderem sollen Bäume und Sträucher angepflanzt werden.



## Neue Förderperiode Ein Beitrag der LEADER-Region

Am 1. Juli begann für nunmehr 83 LEADER Regionen Österreichs die neue EU-Förderperiode. Bis Ende 2027 können engagierte Personen, Unternehmen und Vereine der Region Weinviertel-Manhartsberg weitere 2,45 Mio. Euro Fördergelder für regional wichtige Projekte abholen.

Regionenmanager Norbert Totschnig gratulierte dem neuen LEADER Obmann Peter Steinbach sowie Renate Mihle und Hana Zvarikova vom LEADER Büro sehr herzlich.

„LEADER ist bereits seit über zwei Jahrzehnten eine wichtige Stütze für die Entwicklung des westlichen Weinviertels. Für die Marktgemeinde Grabern ist es bereits die vierte Förderperiode, für die Gemeinden des Retzerlandes sogar die fünfte“, verkündet LEADER Obmann Peter Steinbach erfreut. In Zukunft setzt die Region verstärkt auf Klima- und Naturschutz („green deal“), Nachhaltigkeit (zB Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie), Leerstandsnutzung, Digitalisierung sowie die Stärkung

des sozialen Miteinanders. Alle Infos zum aktuellen Programm sowie zu den Möglichkeiten zur Fördereinreichung gibt es auf [www.leader.co.at](http://www.leader.co.at).

„Einen großen Dank möchten wir allen Mitwirkenden in unserer Region aussprechen,“ lässt Vizeobmann Bgm. Alfred Babinsky von der Stadtgemeinde Hollabrunn nicht unerwähnt. „LEADER ist nicht nur ein EU-Förderprogramm, sondern ermöglicht interessierten Menschen sich an der Mitgestaltung der Region zu beteiligen und bezieht regionale Organisationen bestmöglich ein.“

Ehrenamtlich arbeiten in den Gremien unserer LEADER-Region rund 70 Teilnehmer\*innen mit - vom Regionsobmann, über Vorstandsmitglieder, Bürgermeister\*innen und Projektauswahlgremium-Mitgliedern bis zu ehrenamtlichen Zivilpersonen in der LEADER Generalversammlung. Sie alle leisten freiwillig Arbeitsstunden in zahlreichen Sitzungen. Zusätzlich sind noch die vielen Projektträger\*innen zu erwähnen, die ihre Projekte für die Verbesserung unseres Lebensraums umsetzen.



© Rene Hemerko

**Überreichung der Anerkennungsurkunde für die LEADER-Region Weinviertel-Manhartsberg**  
(im Bild v.l.n.r.: LEADER-Geschäftsführerin Mag.ª Renate Mihle, Bundesminister Mag. Norbert Totschnig MSc, LEADER-Regionsobmann Ing. Peter Steinbach, LEADER-Assistenz Dipl.-Ing. Hana Zvarikova)

## ID Austria Vollbetrieb ab 5. Dezember

Wie bereits in der Frühjahrsausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, wird die Handy-Signatur zur ID Austria. Etwas verspätet endet nun mit 4. Dezember der Parallelbetrieb der beiden Anwendungen und ab 5. Dezember sind Aktivierungen von Handy-Signaturen nicht mehr möglich.

Bestehende Handy-Signaturen können, so lange das Zertifikat gültig ist, bei der Durchführung eines Logins durch die Anwenderin oder den Anwender auf die ID Austria umgestellt werden.

Für die ID Austria wird das Gemeindeamt vorerst kein Registrierungsstelle sein. Ansprechpartner sind die Bezirkshauptmannschaften und Finanzämter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite [www.id-austria.gv.at](http://www.id-austria.gv.at)



## Altpapiertonnen kostenlos bestellen

Ein Beitrag des Abfallverbands Hollabrunn

Allen Liegenschaftseigentümer\*innen steht kostenlos jeweils eine Altpapiertonne zur Verfügung. Die Umstellung von der Papierbündelsammlung auf eine Altpapiertonne erfolgt bis zum Jahresende. Mit 1. Jänner 2024 werden nur noch Altpapiertonnen entleert.

Durch das richtige Altpapiersammeln verkleinert sich das Restmüllvolumen und der Rohstoff kann wiederverwendet werden. Eine Papierfaser kann bis zu sechs Mal wiederverwendet werden. Mit Ihrer Mithilfe kann der Wertstoff in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt werden.

Die kostenlose Bestellung und Zustellung in den Größen 120 und 240 Liter ist telefonisch unter der Nummer 02952/5373 oder online möglich.



**ALTPAPIERTONNE  
BIS 31. OKTOBER 2023  
BESTELLEN!**



**AB 2024 WERDEN KEINE  
PAPIERBÜNDEL  
MEHR MITGENOMMEN!**

<https://hollabrunn.umweltverbaende.at>



**Wochenend- und Feiertagsdienste**

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche  
Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich  
die Zeit zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr

Ordinationsbetrieb ist von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sa-So	7. - 8. Oktober	Dr. Lackner
Sa	14. Oktober	Dr. Lackner
So	15. Oktober	Dr. Höller
Sa	21. Oktober	Dr. Lackner
So	22. Oktober	Dr. Widl
Do	26. Oktober	Dr. Widl
Sa-So	28. - 29. Oktober	Dr. Widl
Mi	1. November	Dr. Lackner
Sa	4. November	Dr. Höller
So	5. November	Dr. Lackner
Sa-So	11. - 12. November	Dr. Leeb
Sa-So	18. - 19. November	Dr. Lackner
Sa-So	25. - 26. November	Dr. Widl
Sa-So	2. - 3. Dezember	Dr. Lackner
Fr-So	8. - 10. Dezember	Dr. Höller
Sa-So	16. - 17. Dezember	Dr. Widl
Sa-So	23. - 24. Dezember	Dr. Leeb
Mo	25. Dezember	Dr. Lackner
Di	26. Dezember	Dr. Widl
Sa-So	30. - 31. Dezember	Dr. Höller

**Dr. Gudrun Leeb**

Mittergrabern 125  
2020 Mittergrabern  
☎ 02951 / 25 80

**Dr. Edith Lackner**

Hauptplatz 28  
2041 Wullersdorf  
☎ 02951 / 85 46

**Dr. Erik Höller**

Sportplatz Siedlung 3  
3714 Sitzendorf  
☎ 02959 / 23 50

**Dr. Regina Widl**

Kirchengasse 115  
2042 Guntersdorf  
☎ 02951 / 29 91



**Feuerwehr**



**Polizei**



**Rettung**



**112 Euro-Notruf**

Die europäische Notrufnummer kann von jedem Festnetz- und Mobiltelefon in der EU kostenlos angerufen werden



**141 Ärzte-Notdienst**

Wenn abends oder am Wochenende der Arzt nicht erreichbar ist, steht der ärztliche Bereitschaftsdienst zur Verfügung



**1455 Apotheken-Notruf**

Hier erfahren Sie, wo sich die nächstgelegene dienstbereite Apotheke ist



**1450 Gesundheits-Hotline**

Bei gesundheitlichen Problemen erhalten Sie hier rund um die Uhr Auskunft und eine Behandlungsempfehlung

## Eintragungswoche für Volksbegehren

6. bis 13. November

Von 6. bis 13. November findet die Eintragungswoche für folgende 3 Volksbegehren statt:

- COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren
- Gerechtigkeit den Pflegekräften!
- Impfpflichtgesetz abschaffen

Alle in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragenen Personen können für diese Volksbegehren unterschreiben. Wurde bereits in der Unterstützungsphase eine Unterschrift abgegeben, dann ist keine weitere Eintragung erforderlich. Die Unterstützung zählt als Eintragung.

Im Gemeindeamt der Marktgemeinde Grabern können Sie Ihre Eintragung gegen Vorlage eine Lichtbildausweises zu folgenden Zeiten vornehmen:

## Eintragungszeiten

Montag, 6. November	07.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 7. November	06.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, 8. November	07.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, 9. November	07.00 - 20.00 Uhr
Freitag, 10. November	07.00 - 16.00 Uhr
Montag, 13. November	07.00 - 16.00 Uhr

## Unterschreiben mit Handy-Signatur

Mit aktiver Handy-Signatur bzw. ID Austria können Sie diese Volksbegehren in der Eintragungswoche und zahlreiche weitere Volksbegehren, die derzeit noch in der Unterstützungsphase sind, ganz einfach von Zuhause aus über die Webseite [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at) mit Ihrer digitalen Signatur unterschrieben bzw. unterstützen.

Bei Fragen zur Handy-Signatur stehen wir Ihnen während der Amtszeiten natürlich gerne zur Verfügung.

**Raus aus Öl & Gas**

**Jetzt bis zu € 14.000 sichern \***

**Tauschen Sie Ihre Öl-, Gas- oder Kohleheizung gegen Erneuerbare Energien und sichern Sie sich bis zu € 14.000,- Förderung!**

\* € 10.500,- Landes- und Bundesförderung  
+ € 2.000,- Bonus Raus aus Erd- und Flüssig-Gas oder alternativ Bonus Raus aus Öl und Kohle bzw. Koks\*\*  
+ € 1.500,- Bonus bei Solarthermie

\*\* Bei Fernwärmeanschluss im erdgasversorgten Ortskern

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.energie-noe.at/beratungsangebot](http://www.energie-noe.at/beratungsangebot)

**ENERGIE**  
Niederösterreich **BERATUNG**

Eine Initiative der **eNu.at**



**1. Oktober** **Das Zauberschloss (Zaubershow für Kinder mit Magic Valentino)**

15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Veranstaltungshalle Mittergrabern

Veranstalter: TEAM Gemeinsam für Grabern

**20. Oktober**

16.00 Uhr

**Kellergassenführung Mittergrabern**

*Anmeldung erforderlich!*

Veranstaltungsort: Kellergasse Mittergrabern

Veranstalter: Johann Wagner, Kellergassenführer

**31. Oktober**

19.00 Uhr

**Halloween**

Veranstaltungsort: Gasthaus „Zur Omama“

Veranstalter: Simona Epuran

**31. Oktober**

19.00 Uhr

**Striezelschnapsen**

Veranstaltungsort: Feuerwehrhaus Mittergrabern

Veranstalter: NÖAAB Gemeindegruppe Grabern

**2. Dezember**

19.00 Uhr

**Krampusnacht**

Veranstaltungsort: Gasthaus „Zur Omama“

Veranstalter: Simona Epuran

**3. Dezember**

16.00 Uhr

**Nikolausfeier**

Veranstaltungsort: Pfarrkirche Schöngrabern

Veranstalter: Theaterverein Schöngrabern

**16. Dezember**

10.00 bis 16.00 Uhr

**Punschstand**

Veranstaltungsort: Schöngrabern

Veranstalter: ÖVP Grabern

**24. Dezember**

09.00 bis 12.00 Uhr

**Weihnachtskindergarten**

Veranstaltungsort: Volksschulhort Schöngrabern

Veranstalter: Jugend Schöngrabern

**24. Dezember**

**Punsch nach der Christmette**

Veranstaltungsort: Vor der Pfarrkirche Schöngrabern

Veranstalter: Jugend Schöngrabern